

Gruppeninterne Vorschularbeit:

- ◆ wöchentliche Angebote nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und die Kinder werde in die Planung einbezogen (Partizipation)
- ◆ Vorschulregal z. B. mit Spielen bestückt mit eigenständiger Ergebnisüberprüfung, wie z. B: ein Webrahmen
- ◆ Elemente aus diversen Sprachprogrammen fließen in den Morgen- oder Abschlusskreis ein
- ◆ alltagsintegrierte Mathematik
- ◆ besondere Aufgaben und Botengänge für die Vorschulkinder
- ◆ Gartendiplom

Zusammenarbeit mit der Grundschule:

- ◆ der Übergang zwischen Kinderhaus und Grundschule soll fließend ablaufen, deshalb stehen wir in engem Kontakt zur Schule
- ◆ Kooperationstreffen zwischen Kinderhaus und Schule
- ◆ Vorkurs Deutsch D240 bei Bedarf in der Strietwaldschule

Zusammenarbeit mit den Eltern:

- ◆ wir stehen generell in engem Kontakt zu unseren Eltern
- ◆ intensiver Austausch über den Entwicklungsstand der Kinder
- ◆ Transparenz der Vorschularbeit im Wochenrückblick der Gruppen
- ◆ Unterstützung von den Eltern bei Ausflügen und Aktionen
- ◆ gemeinsam an einem Strang für die Kinder ziehen

Ein Kind braucht im Grunde drei Dinge:

- ✓ *Aufgaben, an denen es wachsen kann*
- ✓ *Vorbilder, an denen es sich orientieren kann*
- ✓ *Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.*

Gerald Hütter

Unsere Vorschularbeit

im



**KINDERHAUS
ST. KONRAD**

Gänsruh 5
63741 Aschaffenburg
Leitung@KigaSt-Konrad.de
☎ 06021 423600
www.kigast-konrad.de

(Stand: September 2023)

Vorschularbeit - Was bedeutet das?

Für uns als Pädagogen beginnt diese Vorbereitung bereits mit dem Eintritt in unsere Einrichtung und nicht erst im letzten Jahr bei uns im Kinderhaus.

Wir möchten bei jedem einzelnen Kind die persönlichen Kompetenzbereiche stärken und erweitern. Hierbei geht es weniger darum, mit dem Kind schon im Vorfeld lesen, schreiben und rechnen zu üben, sondern vielmehr ihm die nötigen Kompetenzen mit auf den Weg zu geben.

Hierzu greifen wir die natürliche Neugierde und Lernbegeisterung eines jeden Kindes auf.

Das liegt uns besonders am Herzen:

Die Vorschulkinder sind Kindergartenkinder und haben auch im letzten Kindergartenjahr ein Recht darauf, ein Kindergartenkind zu sein.

SELBSTKOMPETENZ:

Eigenverantwortung übernehmen, eigenständiges Planen und Handeln, Struktur und Ordnung halten als wichtig empfinden, Entwicklung von Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten, starkes Selbstwertgefühl, positives Selbstbild, Körperbewusstsein entwickeln, Fähigkeit mit schwierigen Situationen umzugehen, Enttäuschungen verkraften können, angstfrei neuen Situationen zu begegnen

SACHKOMPETENZ:

Lösungsstrategien selbst finden und weiterentwickeln, feinmotorische Fähigkeiten ausbauen, Wissbegierde zeigen, Interesse an der Umwelt, Wissensdurst stillen und Wege finden, um Fragen zu beantworten, Denk- und Lernfähigkeiten entwickeln, Ausdauer, Aufmerksamkeit und Konzentration

SOZIALKOMPETENZ:

in Kommunikation treten können, Wir-Gefühl und Empathie entwickeln, Gefühle und Bedürfnisse angemessen äußern können, Konfliktlösungsstrategien erlernen, anderen helfen können, eigene Bedürfnisse zurückstellen können, Werte und Regeln akzeptieren und daran Orientierung finden, mit Konflikten konstruktiv umgehen können

Gruppenübergreifende Themen und Projekte

Unsere Vorschulkinder besuchen:

- ◆ den Wochenmarkt
- ◆ die Polizei besucht uns im Rahmen der Verkehrserziehung
- ◆ den Weihnachtsmarkt
- ◆ ein Theaterstück
- ◆ wir feiern eine Abschlussparty
- ◆ und all das, was an Ideen durch Kinder, Eltern und den Erziehern noch entstehen wird

Neben aller Förderung steht für uns die Herzensbildung aller Kinder im Vordergrund.

Unser Ziel ist, dass jedes Kind sozial und emotional gefestigt in die Schule entlassen wird.